

Dr. med. univ. Peter Hein
Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

A-8600 Bruck/Mur
Minoritenplatz 12/1

T: +43 / 3862 / 51790
F: +43 / 3862 / 51790 - 13
E: hein@zahnarzt-hein.at
W: www.zahnarzt-hein.at



Zahnunfall

In den meisten Fällen sind Kinder betroffen, aber auch Erwachsene können z. B. als Folge von Unfällen beim Sport oder im Straßenverkehr Mund- oder Zahnverletzungen erleiden.

Nicht immer ist eine solche Verletzung z. B. nach einem deutlichen Schlag oder Stoß auf den Zahn gleich von außen erkennbar. Auch das Ausbleiben oder schnelle Abklingen von Schmerzen ist nicht immer ein Beweis für ein folgenloses Ereignis, da sich z. B. eine Schädigung des Zahnnerven sehr langsam und lange unbemerkt entwickeln kann. Daher macht eine regelmäßige Kontrolle durch den Zahnarzt Sinn.

Besondere Eile ist geboten, wenn ein Zahn stark gelockert, ganz oder teilweise ausgeschlagen, oder ein größeres Teil abgebrochen ist: Die empfindlichen Gewebe im und um den Zahn besitzen nur für eine sehr begrenzte Zeit die Fähigkeit, wieder zu heilen.

Je eher also z. B. ein ausgeschlagener Zahn in sein Zahnbett zurückgesetzt wird (Reimplantation) und je besser er bis dahin gelagert wird, desto höher sind die Chancen für seinen langfristigen Erhalt.

Im Falle eines ausgeschlagenen Zahnes gilt daher:

- Zahn(teil) suchen,
- Zahn nur an der Zahnkrone (nicht an der Wurzel) berühren
- **Feuchte Aufbewahrung:**
 - Zahnrettungsbox Dentosafe (spezielle Nährlösung, meist in Schulen/Apotheken vorhanden)
 - H-Milch (kalt)
 - Isotonische Kochsalzlösung (Apotheke)

Trinkwasser ist ungeeignet!
Keinesfalls trocken aufbewahren
Notfalls im Mund zwischen Zähnen und Wange

- **SOFORT** Zahnarzt aufsuchen!